

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6683/1243525/magna-gibt-ergebnisse-fuer-das-zweite-quartal-und-das-bisherige-geschaeftsjahr-bekannt> abgerufen werden.



Magna gibt Ergebnisse für das zweite Quartal und das bisherige Geschäftsjahr bekannt

08.08.2008 - 16:55 Uhr, Magna International Inc.

Aurora, Canada (ots/PRNewswire) - Magna International Inc. (TSX: MG.A; NYSE: MGA) gab heute die Finanzergebnisse für das zweite Quartal und das Halbjahr zum 30. Juni 2008 bekannt.

| | DREI MONATE ZUM 30. JUNI | | SECHS MONATE ZUM 30. JUNI | |
|---------------------------------|-----------------------------|-----------|------------------------------|------------|
| | 2008 | 2007 | 2008 | 2007 |
| Umsatz | 6.713 USD | 6.731 USD | 13.335 USD | 13.154 USD |
| Betriebsergebnis | 319 USD | 377 USD | 605 USD | 682 USD |
| Nettogewinn | 227 USD | 262 USD | 434 USD | 480 USD |
| Verwässerter Gewinn je Aktie | 1,98 USD | 2,35 USD | 3,75 USD | 4,32 USD |

Alle Ergebnisse werden in Millionen US-Dollar ausgewiesen, ausser Angaben je Aktie, die in US-Dollar angegeben werden.

DREI MONATE ZUM 30. JUNI 2008

Wir verbuchten im zweiten Quartal zum 30. Juni 2008 einen Umsatz in Höhe von 6,7 Mrd. USD, was im Wesentlichen dem Umsatz des zweiten Quartals 2007 entspricht. Eine Zunahme der Produktionsverkäufe in Europa und dem Rest der Welt wurde durch rückläufige Produktionsverkäufe in Nordamerika, rückläufige Umsätze aus der Komplettfahrzeugmontage und Fertigungsmittel, Konstruktionen und anderer Verkäufe kompensiert.

Während des zweiten Quartals 2008 stieg der durchschnittliche Dollargehalt pro Fahrzeug in Nordamerika und Europa gegenüber dem zweiten Quartal 2007 um jeweils um 2 % und um 23 % an. Darüber hinaus ging während des zweiten Quartals 2008 die nordamerikanische Fahrzeugproduktion gegenüber dem zweiten Quartal 2007 um 14 % zurück, während die europäische Fahrzeugproduktion gegenüber dem zweiten Quartal 2007 im Wesentlichen unverändert blieb.

Der Umsatz aus der Komplettfahrzeugmontage ging im zweiten Quartal 2008 verglichen mit den 1,064 Mrd. USD des zweiten Quartals 2007, um 1 % auf 1,054 Mrd. USD zurück, während die Stückzahlen der Komplettfahrzeugmontage gegenüber dem zweiten Quartal 2007 um 28 % auf 39.726 Einheiten sanken.

Während des zweiten Quartals 2008 lag das Betriebsergebnis bei 319 Mio. USD, der Nettogewinn belief sich auf 227 Mio. USD und der verwässerte Gewinn je Aktie betrug 1,98 USD. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 ging das Betriebsergebnis um 58 Mio. USD, der Nettogewinn um 35 Mio. USD und der verwässerte Gewinn je Aktie um 0,37 USD zurück.

Während der drei Monate zum 30. Juni 2008 erwirtschafteten wir Barwerte aus Betriebstätigkeit vor Wandlung in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten in Höhe von 483 Mio. USD und investierten 279 Mio. USD in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten. Die gesamten Investitionstätigkeiten beliefen sich im zweiten Quartal 2008 auf 366 Mio. USD, darunter 187 Mio. USD für zusätzliches Anlagevermögen, 97 Mio. USD für den Erwerb von Tochtergesellschaften und 82 Mio. USD für Investitionen und zusätzliche sonstige Vermögenswerte.

Gemäss unseres ordnungsgemässen Aktienrückkaufprogramms haben wir im Laufe des zweiten Quartals 2008, das am 30. Juni 2008 endete, 1,9 Millionen untergeordnete Stimmanteile der Klasse A gegen ein Barentgelt von 134 Mio. USD gekauft und annulliert.

SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2008

Wir verbuchten im Halbjahr zum 30. Juni 2008 einen Verkaufsumsatz von 13,3 Mrd. USD, was einem Zuwachs von 1 % gegenüber dem Halbjahr zum 30. Juni 2007 entspricht. Eine Zunahme der Produktionsverkäufe in Europa und dem Rest der Welt wurde teilweise durch rückläufige Produktionsverkäufe in Nordamerika, rückläufige Umsätze aus der Komplettfahrzeugmontage und Fertigungsmittel, Konstruktionen und anderer Verkäufe kompensiert.

Während der sechs Monate zum 30. Juni 2008 konnte der durchschnittliche Dollargehalt pro Fahrzeug in Nordamerika und Europa gegenüber dem vergleichbaren Halbjahreszeitraum 2007 um

jeweils 4 % bzw. 22 % gesteigert werden. Während der sechs Monate zum 30. Juni 2008 ging die Fahrzeugproduktion in Nordamerika und Europa gegenüber dem vergleichbaren Halbjahreszeitraum 2007 um jeweils 12 % bzw. 1 % zurück.

Der Umsatz aus der Komplettfahrzeugmontage ging in den sechs Monaten zum 30. Juni 2008, verglichen mit den 2,168 Mrd. USD in den sechs Monaten zum 30. Juni 2007, um 1 % auf 2,140 Mrd. USD zurück, während die Stückzahlen der Komplettfahrzeugmontage gegenüber den ersten sechs Monaten 2007 um 28 % auf 83.272 Einheiten zurückgingen.

Während des Halbjahres zum 30. Juni 2008 lag das Betriebsergebnis bei 605 Mio. USD, der Nettogewinn belief sich auf 434 Mio. USD und der verwässerte Gewinn je Aktie betrug 3,75 USD. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 ging das Betriebsergebnis um 77 Mio. USD, der Nettogewinn um 46 Mio. USD und der verwässerte Gewinn je Aktie um 0,57 USD zurück.

Während der sechs Monate zum 30. Juni 2008 erwirtschafteten wir Barwerte aus Betriebstätigkeit vor Wandlung in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten in Höhe von 925 Mio. USD und investierten 497 Mio. USD in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten. Die gesamten Investitionstätigkeiten beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 auf 534 Mio. USD, darunter 315 Mio. USD für zusätzliches Anlagevermögen, 105 Mio. USD für den Erwerb von Tochtergesellschaften und 114 Mio. USD für Investitionen und zusätzliche sonstige Vermögenswerte.

Im Rahmen unseres ordnungsgemässen Aktienrückkaufprogramms haben wir im Laufe des ersten Halbjahrs 2008 3,5 Millionen untergeordnete Stimmanteile der Klasse A gegen ein Barentgelt von 247 Mio. USD gekauft und annulliert.

Eine detaillierte Erörterung unserer konsolidierten Finanzergebnisse des zweiten Quartals und der sechs Monate zum 30. Juni 2008 steht in den Erörterungen und Analysen des Betriebsergebnisses und der Finanzsituation durch die Geschäftsführung (Management's Discussion and Analysis of Results of Operations and Financial Position) und in der untestierten, konsolidierten Zwischenbilanz und den zugehörigen Anmerkungen zur Verfügung, die der vorliegenden Pressemitteilung beigelegt sind.

DIVIDENDEN

Der Vorstand gab heute eine vierteljährliche Dividendenausschüttung bzgl. der ausgegebenen, untergeordneten Stimmanteile der Klasse A und der Anteile der Klasse B für das Quartal zum 30. Juni 2008 bekannt. Die Dividende in Höhe von 0,36 USD je Aktie wird am 15. September 2008 an zum 29. August 2008 registrierte Aktionäre ausgeschüttet.

JAHRESAUSBLICK 2008

Wir haben unsere Erwartungen für die Produktionsmengen von leichten Nutzfahrzeugen in Nordamerika für das Jahr 2008 deutlich gesenkt. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir nun eine Produktion von ca. 13,2 Millionen leichten Fahrzeugen in Nordamerika und ca. 15,6 Millionen Stück in Europa. Dementsprechend erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 einen konsolidierten Jahresumsatz zwischen 24,3 Mrd. USD und 25,6 Mrd. USD. Der durchschnittliche zu erwirtschaftende Betrag pro Fahrzeug für das Gesamtjahr 2008 wird in Nordamerika voraussichtlich zwischen 850 USD und 880 USD und in Europa zwischen 485 USD und 510 USD liegen. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir Umsätze aus der Komplettfahrzeugmontage zwischen 3,5 und 3,8 Mrd. USD.

Darüber hinaus werden für das Gesamtjahr 2008 Ausgaben für Anlagevermögen zwischen 850 Mio. USD und 900 Mio. USD erwartet.

Dieser Jahresausblick 2008 geht davon aus, dass keine bedeutenden Übernahmen oder Veräusserungen und keine bedeutenden Arbeitsunterbrechungen auf unseren Hauptmärkten stattfinden werden. Darüber hinaus haben wir angenommen, dass die Wechselkurse für die meisten gängigen Währungen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeit durchführen, relativ zum US-Dollar, in dem wir unsere Bilanz ausweisen, ungefähr den derzeitigen entsprechen.

Wir sind der am stärksten diversifizierte, globale Zulieferer der Automobilindustrie. Wir entwerfen, entwickeln und fertigen technologisch fortschrittliche Automobilsysteme, Bauteile, Module und Baugruppen und konstruieren und montieren Komplettfahrzeuge, hauptsächlich für den Verkauf an Original-Hersteller (OEMs - Original Equipment Manufacturer) von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen. Unsere Kompetenzen und Kapazitäten umfassen Entwurf, Konstruktion, Test und Fertigung von Automobil-Innenausstattungen, Sitzsysteme, Schliesssysteme, Metallkarosserie- und Chassissysteme, optische Sichtsysteme, elektronische Systeme, Aussensysteme, Antriebssysteme, Dachsysteme sowie die Konstruktion und Montage ganzer Fahrzeuge.

Wir beschäftigen ca. 82.000 Mitarbeiter in 241 Fertigungsbetrieben und 62 Produktentwicklungs- und Technologiezentren in 23 Ländern.

Wir werden am Mittwoch, den 6. August 2008 um 17:00 Uhr Ortszeit US-Ostküste (EDT) für interessierte Analysten und Aktionäre eine Telefonkonferenz zur Erörterung der Ergebnisse des zweiten Quartals durchführen. Die Konferenzschaltung wird von Vincent J. Galifi, Executive Vice-President und Chief Financial Officer, geleitet. Die Telefonnummer der Konferenz lautet +1-800-734-8592. Für Anrufer aus dem Ausland gilt die Telefonnummer +1-212-231-2900. Rufen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz an. Die Konferenz wird darüber hinaus unter www.magna.com über das Internet übertragen. Die Folienpräsentation zur Konferenz wird am Mittwoch bereits vor der Konferenz auf unserer Website zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations, unter +1-905-726-7035.

Bei Fragen zur Telekonferenz wenden Sie sich bitte an Karin Kaminski unter +1-905-726-7103.

ZUKUNFTSWEISENDE AUSSAGEN

Die obige Erörterung enthält möglicherweise Aussagen, die, so weit sie nicht rein historische Fakten wiedergeben, zukunftsweisende Aussagen im Sinne des geltenden Wertpapiergesetzes sind. Zukunftsweisende Aussagen können finanzielle oder andere Vorhersagen enthalten sowie Aussagen zu unseren künftigen Plänen, Zielen oder unserer wirtschaftlichen Leistung oder die Annahmen, die den vorgenannten Punkten zugrunde liegen. Wir benutzen Wörter wie "kann", "würde", "könnte", "wird", "wahrscheinlich", "erwarten", "voraussichtlich", "glauben", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "vorhersagen", "schätzen" und ähnliche Begriffe, um zukunftsweisende Aussagen zu kennzeichnen. Derartige zukunftsweisende Aussagen beruhen auf Annahmen und Analysen, die wir aufgrund unserer Erfahrung und unserer Einschätzung historischer Trends, derzeitiger Bedingungen und der künftig zu erwartenden Entwicklungen und anderer Faktoren unter den gegebenen Umständen für angemessen erachten. Ob jedoch die tatsächlich eintretenden Ergebnisse und Entwicklungen mit unseren Erwartungen und Vorhersagen übereinstimmen, unterliegt einer Reihe von Risiken, Annahmen und Unsicherheiten. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten gehören unter anderem: sich verlagernde OEM-Marktanteile, rückläufige Produktionszahlen und Änderungen der Nachfrage nach Fahrzeugen; eine Verringerung der Produktionszahlen bestimmter Fahrzeuge, z. B. bestimmter leichter Nutzfahrzeuge; unsere Möglichkeit, mit Lieferanten mit Betrieben in Niedriglohnländern zu konkurrieren; unsere Fähigkeit, die von unseren Kunden geforderten Preiszugeständnisse auszugleichen; unsere Abhängigkeit von Produktionsausgliederungen durch unsere Kunden; unsere Fähigkeit, gestiegene Rohstoffkosten, etwa für Stahl und Harze sowie Energiekosten auszugleichen; Wechselkursänderungen; Änderungen der Aufteilung unseres Umsatzes zwischen Rechtsgebieten mit hohen Steuersätzen und Gebieten mit niedrigen Steuersätzen sowie die Fähigkeit, steuerliche Verluste voll geltend zu machen; weitere mögliche Steuerverbindlichkeiten; finanzielle Zwangslagen einiger unserer Lieferanten und Kunden; die Unfähigkeit unserer Kunden, ihre finanziellen Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen; die Beendigung bzw. Nicht-Verlängerung wesentlicher Lieferverträge durch unsere Kunden; unsere Fähigkeit, Vorlaufkosten vollständig einzufahren; Garantie- und Rückrufkosten; Produkthaftungsklagen, die unsere Versicherungsdeckung übersteigen; Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und Rationalisierung einiger Betriebe; Wertminderungsaufwendungen; unsere Fähigkeit, Übernahmekandidaten zu identifizieren und die Übernahmen erfolgreich abzuschließen und zu integrieren; Risiken im Zusammenhang mit neuen Produkteinführungen; Rechtsansprüche gegen uns; Risiken im Zusammenhang mit im Ausland, u.a. in Russland geführten Geschäften; Arbeitsniederlegungen und Auseinandersetzungen hinsichtlich der Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen; Änderungen der Gesetzeslage sowie von staatlichen Vorschriften; Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Umweltgesetzen und -vorschriften; die Tatsache, dass wir als eigentlich indirekt durch Stronach Trust und OJSC Russian Machines (im Weiteren "Russian Machines") gesteuert betrachtet werden, solange das Führungsabkommen zwischen ihnen Bestand hat; mögliche Interessenkonflikte bzgl. Stronach Trust und Russian Machines; das Risiko, dass der Nutzen, die Wachstumsaussichten und die strategischen Ziele, die durch die Investition und die strategische Allianz mit Russian Machines erwartet wird, nicht vollständig, zu einem späteren als erwarteten Zeitpunkt bzw. überhaupt nicht erreicht werden; die Möglichkeit, dass das Führungsabkommen zwischen dem Stronach Trust und Russian Machines unter bestimmten Umständen gekündigt wird sowie andere, in unserem bei der Börsenaufsichtsbehörde in Kanada eingereichten Jahresbericht sowie in unserem bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereichten Jahresbericht auf Formular 40-F sowie den nachfolgenden Einreichungen erörterten Faktoren. Bei der Bewertung zukunftsweisender Aussagen sollte der Leser insbesondere die verschiedenen Umstände in Betracht ziehen, die dazu führen könnten, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse bzw. Ergebnisse wesentlich von den in zukunftsweisenden Aussagen wiedergegebenen abweichen. Sofern dies nicht vom geltenden Aktiengesetz gefordert wird, haben wir weder die Absicht noch gehen wir irgendeine Verpflichtung ein, zukunftsweisende Aussagen jedweder Art zu aktualisieren oder zu überarbeiten, damit sie nachträgliche Informationen, Ereignisse, Ergebnisse, Umstände oder andere Gegebenheiten berücksichtigen.

Für weitergehende Informationen zu Magna besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens unter www.magna.com. Exemplare der Finanzdaten und anderer öffentlich zugänglicher Dokumente sind im Internet über SEDAR (System for Electronic Document Analysis and Retrieval) bei der kanadischen Aktienaufsichtsbehörde (Canadian Securities Administrator) unter der Adresse

www.sedar.com und über EDGAR (Electronic Data Gathering, Analysis and Retrieval System) der US-amerikanischen Aktien- und Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) unter <http://www.sec.gov> erhältlich.

Website: <http://www.magna.com>

Für weitere Informationen: Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations unter +1-905-726-7035; Fragen zur Telefonkonferenz beantwortet Karin Kaminski unter +1-905-726-7103

Pressekontakt:

Für weitere Informationen: Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations unter +1-905-726-7035; Fragen zur Telefonkonferenz beantwortet Karin Kaminski unter +1-905-726-7103

Originaltext:

Magna International Inc.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6683/magna-international-inc>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6683.rss2